

Fotografie: Lukas Hämmerle

enderwerbung.com

Boesch Boot Lemania 560

Boesch Boote

BOESCH - EIN NAME DER EXKLUSIVE BOOTSTRÄUME WAHR WERDEN LÄSST

Was vor über 95 Jahren mit einer Leidenschaft für die traditionelle Holzbootbaukunst begonnen und sich inzwischen über vier Generationen hinweg kontinuierlich entwickelt hat, ist heute zum Inbegriff leistungsstarker, klassischer Mahagoni-Boote geworden. Boesch Boote, die sich durch eine Synthese von Form und Funktion auszeichnen und nachdrücklich beweisen, dass es sehr wohl Dinge gibt, die nahezu vollkommen sind.

DIE BOESCH TRADITIONS-BAUWEISE

Seit Jahrhunderten vertrauen Menschen ihr Leben Booten und Schiffen aus Holz an. Dabei hat sich Mahagoni-Holz ganz besonders bewährt. Aufgrund seiner Resistenz gegen Fäulnis, seines sehr günstigen Festigkeit-Gewichts-Verhältnisses und seiner Ausstrahlung ist Mahagoni das ideale Bootbauholz.

Im Gegensatz zu der bis 1965 angewendeten Karweel geplankten Bauweise, bei der die Planken der Außenhaut je nach Feuchtigkeitsgehalt gewachsen oder geschwunden sind, ist die heute angewandte Boesch-Schichtbauweise absolut stabil und garantiert einen äußerst biege- und verwindungssteifen Bootskörper.

Restoration

Das Boot wurde von Dezember 2012 bis 2018 komplett restauriert. Es wurden nur defekte Spanten und Teile vom Grundgerüst ausgetauscht. Die Außenhaut wurde neu mit zweimal 5 mm Mahagonischwarten kreuzbeplankt. Das Deck wurde mit einem 10 mm Mahagonisperrholz ersetzt. Sämtliche Holzteile wurden gebeizt mit Epoxi grundiert und zum Schluss mit einem Zweikomponenten-Klarlack lackiert. Der Motor ist original, es wurden alle Schläuche und die Verkabelungen erneuert. Die Armaturen, das Schalt- und das Lenkgestänge konnten wieder restauriert und wieder eingebaut werden.



Boesch Lemania 560



Das Boot:

Länge über alles: 5,60 m
Breite über alles: 1,90 m
Wasserverdrängung (kg): 850 kg
Zulässige Personenanzahl: 6

Baujahr: 1965
Vorgeführt bis: 2021
Material: Mahagoniholz

Bodenseezulassung

Der Motor:

Fabrikat: Crusader
Modell : CS 180 HP
Leistung: 131,00 kw
Kraftstoff: Benzin

Der Unterwasserbereich

Spanten, Kiel und die Längsstringer wurden komplett erneuert. Der Kiel und die Längsstringer wurden mit massivem Mahagoni formverleimt. Die neuen Spanten bestehen aus massivem Eichenholz. Auf die Spanten im Unterwasserbereich wurde ein 8 mm dickes Mahagonisperrholz mit Epoxy geleimt. Darauf wurden dann zweimal 5mm Mahagonischwarten kreuzbeplankt verleimt. Der Innenstevan wurde komplett neu formverleimt. Der Unterwasserbereich wurde mit einem 160 g/m² Körpergewebe und Epoxidharz laminiert. 6 Schichten VC Tar und zwei Schichten Trilux von der Firma International wurden für den Unterwasseranstrich verwendet.

Das Freibord

Die originalen Massivholzplanken wurden ausgestäubelt und mit zweimal 2,5 mm Mahagonischwarten kreuzbeplankt. Danach wurde eine 5 mm Mahagonischwarte in Längsrichtung einzeln ohne Zapfen und Schrauben angepasst und beplankt. Lackaufbau der Holzteile: Alle Holzteile wurden gebeizt, 6-fach mit Epoxidharz grundiert und mit 6 Schichten Zweikomponenten-Klarlack lackiert.



Das Deck

Die Decksschlingen wurden erneuert. Das neue Deck wurde dann mit einem 10 mm Mahagonisperrholz belegt und mit Ahorn-Leisten verstabt. Eine neue Fußreling wurde im Originalstil verleimt. Der Schwalmaufbau mit den seitlichen Schiebefenstern wurde restauriert und wieder montiert. Eine neue Windschutzscheibe aus einem speziellen UV-beständigen Polycarbonat wurde auf Maß gebogen und verschraubt. Alle originalen Messingteile wie Tankdeckel, Klüsen, Belegklampen und Abdeckungen wurden abgelaugt, aufpoliert und neu verchromt.

Der Innenausbau

Das originale Armaturenbrett wurde mit einer Mahagonischwarte belegt und lackiert. Die Bodenteile aus wasserfest verleimtem Sperrholz wurden mit 1,6 mm dickem Teakholz furniert. Die Polster wurden mit 8 cm dickem Schaum und hochwertigem Kunstleder gesattelt. Die Polsterplatten liegen auf einem massiven Mahagoni Rahmen auf. Die hintere Sitzbank und die Motorabdeckung können mittels wenigen Handgriffen zu einer bequemen Liegefläche umfunktioniert werden. Der klappbare Fahrersitz wurde nach dem Original restauriert und wieder verbaut.

Der Motor

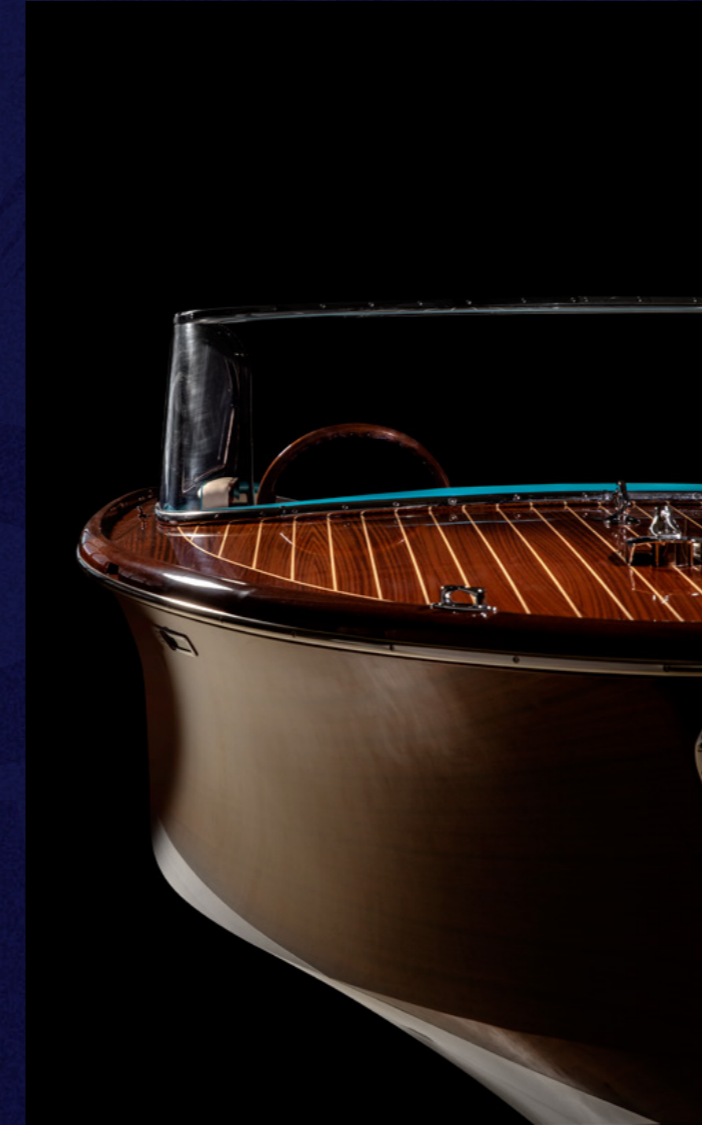
Beim Motor wurden alle Schläuche, Kabel und Leitungen ersetzt. Der Vergaser wurde von einem Oldtimer-Spezialisten gereinigt und generalüberholt. Eine neue elektrische Benzinpumpe ermöglicht ein zuverlässiges Anspringen des Motors. Ein neuer 120-Liter-Tank aus Chromstahl wurde eingebaut. Abschließend wurde ein Einstell- und Motorservice von der Firma Bootswerft Hartmann durchgeführt.

Die Extras

Ein Badesteg mit einem massiven Mahagoni-Rahmen, Teakgräting und einer Teleskopbadeleiter wurde neu montiert. Eine neue Vollpersenning wurde maßangefertigt. Im vorderen Teil des Schiffes befindet sich ein Stauraum für Schwimmwesten oder Ausrüstung, etc... Eine rundum montierte voll massive Chromstahl-Scheuerleiste schützt das Boot zuverlässig.

Die Technik

Das Lenk- und Schaltgestänge wurde gereinigt, überholt und wieder eingebaut. Die Instrumente sind original und funktionstüchtig. Der Suchscheinwerfer wurde zerlegt und wieder in den Originalzustand verbaut. Die elektrischen Verkabelungen der Instrumente und Beleuchtungen wurden komplett erneuert und mit Sicherungen abgesichert. Eine Batterie mit Halterung, ein Hauptschalter und die Hauptsicherung wurden neu eingebaut. Eine automatische Lenzpumpe wurde in der Bilge verschraubt. Das Originalruderblatt wurde restauriert. Eine neue Propellerwelle aus Chromstahl und ein neuer Propeller aus Messing wurden montiert.





Im Sommer ist das Boot in die Obhut der Offenen Jugendarbeit gegangen.



Dann begann die eigentliche Restauration. Es wurde viel geschliffen, gehobelt und gemalt.



Mit viel Schweiß und hunderten Schraubzwingen wurde das neue Deck aus Mahagonisperrholz fertiggestellt.



Es wurden alle Holzteile geschliffen und vorbereitet zum Lackieren.



Endlich! Die Lemania 560 erscheint im neuen Glanz und fährt ihre erste Runde auf dem Bodensee.

20
12

20
13

20
14

20
16

20
18

Arbeitsschritte

Job Ahoi!

Auskünfte und Preis

Job Ahoi! ist ein niederschwelliges Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebot für Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren der Offenen Jugendarbeit Dornbirn. Das attraktive Motto „Sofort arbeiten – Sofort Geld verdienen“ erleichtert den Einstieg in „die“ Arbeitswelt. Ziel dieser Herangehensweise ist es, junge Menschen, die bislang aus dem Arbeitsmarkt ausgegrenzt sind, an die Themen „Arbeit“, „Beruf“ und „Bildung“ zielgruppenorientiert und nachhaltig heranzuführen. Sie sollen im Sinne von Empowerment befähigt werden, die eigene Situation der Arbeitslosigkeit nicht einfach hin zu nehmen, sondern selbständig und aktiv zu werden. Meist sind es Jugendliche, die nicht das Glück hatten, in ein Nest geboren zu werden, in dem sie sich frei entfalten konnten. Die jungen Menschen haben aus verschiedenen Gründen mit Belastungen zu kämpfen und oftmals haben sie die Erfahrung gemacht, nicht zu genügen, nicht gut genug zu sein. Im Arbeitsprojekt Job Ahoi legen wir großen Wert darauf, den jungen Menschen eine Beschäftigung zu geben, die Sinn macht. Hochwertige Materialien oder besondere Aufträge geben diesen jungen Menschen neue Perspektiven. Bei dem Projekt „Die Boesch“ konnten über einen Zeitraum von 6 Jahren in unzähligen Arbeitsstunden knapp hundert Jugendliche mitarbeiten.

Jetzt ist sie fertig und bereit, den Hafen zu verlassen!

Diese Aktion heute soll den jungen Menschen nochmals einen wichtigen Impuls in Richtung Selbstwirksamkeit geben.



OJAD

Offene
JugendArbeit
Dornbirn



**job
ahoi**

Nachbaur Kurt
0676/83650818
kurt.nachbaur@ojad.at